

Kreuzweg von Lourdes

Lied:

(GL 461; Str. 3 aus: GL^{alt} 616)

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, / „mir nach, ihr Christen alle! / Verleugnet euch, verlasst die Welt, / folgt meinem Ruf und Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt meinem Wandel nach.
2. Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit meinem heiligen Leben. / Wer zu mir kommt und folgt mir, / darf nicht im Finstern schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie man wahrhaftig wandeln soll.
3. Fällt's euch zu schwer? Ich geh voran, / ich steh euch an der Seite. / Ich kämpfe selbst, ich brech die Bahn, / bin alles in dem Streite. / Ein böser Knecht, der still kann stehn, / sieht er voran den Feldherrn gehn.
4. Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. / Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach Hause führen. / Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, / ist mein nicht wert und meiner Zier.“

5. So lasst uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz nachgehen / und wohlgemut, getrost und gern / in allen Leiden stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen Lebens nicht davon.

- V** Unser Vater!
Wir haben uns versammelt, um den Kreuzweg
deines Sohnes zu betrachten. Gemeinsam wollen
wir auf deinen Sohn schauen, der schweigend
diesen Weg des Leidens ging, als er durch sein
Wort die Menschen nicht mehr erreichen konnte.
Öffne unsere Augen für sein Leiden und Sterben.
Hilf uns glauben, dass hier die Not der Welt
überwunden wird. Gib uns das Vertrauen in die
Macht seiner Liebe. Gib uns den Mut zum eigenen
Weg, zum Glauben und zur Liebe. Lass uns
vollenden, was dein Sohn begonnen hat.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
- A** Amen.

1. Station:

Jesus wird zum Tod verurteilt

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus: Pilatus sagte zu ihnen: „Was soll ich dann mit Jesus tun, den ihr den Messias nennt?“ Da schrien sie alle: „Ans Kreuz mit ihm!“ Er erwiderte: „Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?“ Da schrien sie noch lauter: „Ans Kreuz mit ihm!“ Darauf ließ er Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen. *(Mt 27,22-23.26)*
- * Der Richter der Welt steht vor dem Gericht der Menschen. Jesus weiß, was ihm bevorsteht. Er sieht die Grausamkeit des Kommenden. Die Menge verlangt seinen Tod. Aus Menschenfurcht fällt Pilatus das ungerechte Urteil. Jesus aber steht da und schweigt. Er nimmt das Urteil an.
- * Herr, du bist ungerecht verurteilt worden. Obwohl du schuldlos warst, wurdest du beschuldigt. Lass uns niemals vergessen, wie schnell wir bereit sind, einen anderen zu verurteilen. Lass uns gerecht sein und bewahre uns vor lieblosen Vorurteilen. Herr, erbarme dich.
- A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

nach der Melodie „Was uns die Erde Gutes spendet“ (GL 186)

Du schweigst, Herr, da der Richter feige / das ungerechte Urteil fällt; / wenn du einst richten wirst, dann zeige / dich voll Erbarmen dieser Welt.

2. Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus: Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium und versammelten die ganze Kohorte um ihn. Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: „Heil dir, König der Juden!“ Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihn damit auf den Kopf. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen. *(Mt 27,27-31)*

* Freiwillig nimmt der Herr das Kreuz auf sich: Er will den Kelch trinken, den der Vater ihm reicht. Sein Leiden steht ihm klar vor Augen. So ist es der Wille Gottes.

* Herr, es fällt niemals leicht, ein Kreuz zu tragen und Schweres auf sich zu nehmen. Oft haben wir Angst und wollen dem Kreuz ausweichen. Hilf uns, im Vertrauen auf deine Führung unser Kreuz zu bejahen und schenke uns die Bereitschaft, mit dir unseren Weg zu gehen. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Du hast das Kreuz auf dich genommen, / die schwere Schuld der ganzen Welt; / wenn Not und Ängste auf uns kommen, / sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält.

3. Station:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Aus dem Buch des Propheten Jesaja:
Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen.

(Jes 53,4-6)

* Die Last ist schwer und Jesus ist müde und ermattet; er leidet große Schmerzen. Jesus fällt zu Boden. Die Soldaten aber zerren ihn hoch und drängen ihn weiter.

* Herr, du bist unter der Last deines Kreuzes zusammengebrochen. Aber du durftest nicht ausruhen; du musstest aufstehen und das Kreuz weiterschleppen. Lass uns in den Enttäuschungen des Lebens nie liegen bleiben! Gib uns die Kraft, auf dich zu schauen und dir zu folgen. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

O Herr, du wankst und sinkst zur Erde, / die Last der Sünden wirft dich hin; / gib, dass dein Fall mir Stärkung werde, / sooft ich schwach und elend bin.

4. Station:

Jesus begegnet seiner Mutter

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Lukas:
Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: „Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen“. (Lk 2,34-35)
- * Die Mutter Jesu steht am Weg. Sie folgt ihm auf seinem Kreuzweg. Sie geht in der Menge, namenlos. Sie kennt die Not ihres Sohnes, sie leidet seine Leiden.
- * Herr, deine Mutter Maria soll uns ein Vorbild sein: Sie hat dich in der größten Not nicht allein gelassen und hat deine Nähe gesucht; sie war bei dir. So lass uns immer für die Schmerzen und Nöte der Mitmenschen offen und hellhörig bleiben. Mache uns zu Werkzeugen deiner Liebe und deines Trostes. Herr, erbarme dich.
- A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

O Mutter, die den Sohn gesehen / am Weg der
Schmach und bitteren Pein, / erfleh uns Kraft, mit
ihm zu gehen / und seinem Kreuze nah zu sein.

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus:
Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Cyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.
Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mt 27,32; 16,34)
- * Auf dem Weg zur Hinrichtung ergreifen die Soldaten einen vorbeigehenden Mann, Simon von Cyrene. Sie laden ihm das Kreuz auf; er muss es Jesus nachtragen. Der Herr nimmt diese Hilfe an.

* Herr, du hast dir damals von einem anderen helfen lassen, du wolltest auf ihn angewiesen sein. Auch heute brauchst du Menschen, die dir beistehen. Du suchst Hände, die deine Liebe verschenken und Stimmen, die deine Botschaft verkünden. Lass uns bereit sein für diesen Dienst und berufe viele junge Männer und Frauen zum Priestertum und Ordensleben. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Es half dir einer, den sie zwangen, / und beugt sich
unters Holz der Schmach; / gib, dass wir unser
Kreuz umfassen / und dir in Liebe folgen nach.

6. Station:

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

L Aus dem Buch des Propheten Jesaja:
Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so dass wir
ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass
wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet
und von den Menschen gemieden, ein Mann voller
Schmerzen, mit Krankheit vertraut, wie einer, vor
dem man das Gesicht verhüllt. *(Jes 53,2-3)*

* Veronika sieht Jesu Leid. Sie fragt nicht, was die
Menschen denken und sagen. Mutig drängt sie sich
durch die Menge und reicht dem Herrn ein Tuch.
Jesus trocknet Blut und Schweiß damit und belohnt
diese Frau mit dem Abbild seines Gesichtes.

* Herr, Veronika hat dir nur einen kleinen Dienst
erwiesen und doch wurde sie so reich beschenkt.
Du hast dich ihr zugeneigt. Gib uns die Gnade,
dass wir in allen Lebenslagen dein Bild in uns
tragen und wende dein Antlitz niemals von uns ab.
Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Herr, präge uns dein Angesichte / für immer tief
ins Herz hinein, / und wenn es aufstrahlt im
Gerichte, / so lass es uns zum Heile sein.

7. Station:

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem Ersten Petrusbrief:
Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund war kein trügerisches Wort. Er wurde geschmäht, schmähte aber nicht; er litt, drohte aber nicht, sondern überließ seine Sache dem gerechten Richter. Er hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt. *(1 Petr 2,23-24)*
- * Das Kreuz lastet schwer auf den Schultern des Herrn. Er kann nicht mehr. Noch einmal drückt es ihn zu Boden.
- * Herr, du bist nicht nur einmal gefallen auf diesem Weg. Die Last deines Kreuzes ist die Last unserer wiederkehrenden Schuld. Wir sind zu schwach in der Versuchung und zu gleichgültig gegenüber deiner Liebe. Lass uns nie im Dunkel der Sünde bleiben, sondern schenke uns immer wieder das Licht deiner Vergebung und den Mut des Neubeginns. Herr, erbarme dich.
- A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Die Kraft verlässt dich, du fällst nieder, / zum zweiten Mal; das Kreuz ist schwer. / Ich falle und ich falle wieder; / in meiner Schwachheit hilf mir, Herr.

8. Station:

Jesus begegnet den weinenden Frauen

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Lukas:
Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich ihnen zu und sagte: „Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! Denn es kommen Tage, da wird man sagen: Wohl den Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben. Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dürren werden?“ *(Lk 23,27-29.31)*
- * Am Wege stehen Frauen. Sie weinen und klagen über den Schmerzensmann. Jesus aber sagt zu ihnen: Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder!

* Herr, die Frauen sahen deine Wunden und hatten Mitleid mit dir – du aber blicktest in ihr Herz und erkanntest ihre Schuld und ihre seelische Not. Lass uns spüren, dass es Schlimmeres gibt als äußeres Leid. Lass uns erkennen, dass die Sünde die eigentliche Ursache des menschlichen Elends ist. Herr, schenke uns die Kraft zur Umkehr. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Du redest mahrend mit den Frauen: / „Weint über euch, nicht über mich.“ / Wenn wir dich einst als Richter schauen, / Herr Jesus, dann erbarme dich.

9. Station:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja:
Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf: Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts

seiner Scherer, so tat er seinen Mund nicht auf. Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick? Er wurde vom Land der Lebenden abgeschnitten und wegen der Verbrechen seines Volkes zu Tode getroffen.

(Jes 53,7-8)

* Der Herr ist zu Tode erschöpft und bricht zum dritten Mal unter der Last zusammen. Doch er will das Werk vollenden, das der Vater ihm aufgetragen hat. So rafft er sich von Neuem auf.

* Herr, dein Leid wurde immer härter, die Schmerzen immer quälender. So bitten wir dich besonders für die Kranken unter uns, deren Lebensweg ein Kreuzweg ist. Immer wieder werden sie von Neuem geprüft und vor neue Fragen gestellt. Gib, o Herr, dass sie ihre Hoffnung bewahren und den Glauben an deine Liebe nicht verlieren. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Da liegst du, wie vom Kreuz erschlagen, / erschlagen von der Schuld der Welt. / Hilf mir, im Abgrund nicht verzagen / und hoffen, dass dein Kreuz mich hält.

10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Johannes:
Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: „Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll.“ So sollte sich das Schriftwort erfüllen: „Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.“ *(Job 19,23-24)*
- * Alles haben sie dem Herrn genommen: Seine Freiheit, seine Freunde, seine Wirksamkeit. Jetzt reißen sie ihm auch noch die Kleider vom Leib, so dass er nackt und würdelos vor der gaffenden Menge stehen muss.

- * Herr, ewiges Wort, Sohn Gottes – du bist Mensch geworden und hast uns zu deinen Brüdern und Schwestern und zu Kindern deines Vaters gemacht. So hast du uns eine neue Würde geschenkt. Gib, dass wir in jedem Menschen deinen Bruder und deine Schwester sehen und die Würde des anderen niemals verletzen. Schenke den Menschen Ehrfurcht voreinander. Herr, erbarme dich.

- A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Herr, unsre Schuld hat dich verraten; / sie ist's, die dich in Schande stößt. / Bedecke uns mit deinen Gnaden, / da wir so schmäglich dich entblößt.

11. Station:

Jesus wird ans Kreuz genagelt

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Aus dem Evangelium nach Johannes:
Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat,
so muss der Menschensohn erhöht werden, damit
jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat.
Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er
seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn
glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige
Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die
Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern
damit die Welt durch ihn gerettet wird. *(Joh 3,14-17)*

* Die Hinrichtung ist grausam und schrecklich. Die
Soldaten werfen Jesus zu Boden, durchbohren
seine Hände und Füße und nageln ihn an die
Kreuzesbalken. Dann richten sie das Kreuz auf.

* Herr, du bist uns vorangegangen. Auch für uns
kommt einmal die Stunde, in der wir völlig wehrlos
sind. Dann werden auch wir angenagelt sein und
niemand wird uns aus der Todesnot befreien. Gib
uns in dieser Stunde Kraft, gemeinsam mit dir den
Willen des Vaters zu erfüllen. Schenke uns dann
einen festen Glauben an die erlösende Kraft deines
Kreuzes. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Du wirst, o Herr, ans Kreuz geschlagen, / wirst
hingepflegt wie ein Lamm; / du hast die Schuld der
Welt getragen / bis an des Kreuzes harten Stamm.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

L Aus dem hl. Evangelium nach Johannes:
Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die
Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des
Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine
Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte,
sagte er zu seiner Mutter: „Frau, siehe, dein Sohn!“
Dann sagte er zu dem Jünger: „Siehe, deine
Mutter!“ Und von jener Stunde nahm sie der
Jünger zu sich. *(Joh 19,25-27)*

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus:
Von der sechsten bis zur neunten Stunde herrschte
eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte
Stunde rief Jesus laut: „Eli, Eli, lema sabachtani?“
Das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du
mich verlassen?“ Jesus schrie noch einmal laut auf.
Dann hauchte er den Geist aus. *(Mt 27,45-46.50)*

* Jesus hängt angenagelt am Kreuz. Sein Wort ist
erfüllt: „Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde
ich alle zu mir ziehen.“ Um die neunte Stunde ruft
er: „Es ist vollbracht! Vater, in deine Hände lege ich
meinen Geist!“ Jesus neigt sein Haupt und stirbt.

* Herr, bis zuletzt hast du den Willen des Vaters erfüllt. Du bist gehorsam gewesen bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz. Herr, wir haben zu wenig Worte, um dir zu danken. Wir können nur schweigend und ehrfürchtig zu deinem Kreuz aufblicken. *(Stille)*
Jesus, deine Liebe ist ohne Grenzen: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Dein Kreuz, o Herr, will ich erheben / und
benedeien deinen Tod. / Von diesem Holz kam
uns das Leben / und kam uns Freude in der Not.

13. Station:

Jesus wird vom Kreuz herabgenommen

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

L Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus:
Auch viele Frauen waren dort und sahen von Weitem zu; sie waren Jesus seit der Zeit in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Gegen Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef; auch er war ein Jünger Jesu. Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu überlassen. *(Mt 27,55.57-58)*

* Der Herr hat ausgelitten. Sein Werk ist vollendet. Sein Leib wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter Maria gelegt. Herr, bitter ist die Frage: Warum leiden müssen? Warum sterben müssen? Warum hergeben müssen, was so teuer ist?

* Herr, niemand auf Erden hat dich mehr geliebt als deine Mutter; dein Sterben war für sie ein furchtbarer Schmerz. Maria hat mit dir gelitten und dein Leid geteilt. Herr, segne alle Mütter dieser Erde und mache sie zu selbstlosen Vorbildern für ihre Kinder. Höre auf die Fürsprache deiner heiligen Mutter Maria, die du auch uns zur Mutter geschenkt hast. Herr, erbarme dich.

A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Seht die Mutter voller Schmerzen, / wie sie den
Sohn in Armen hält. / Sie fühlt das Schwert in
ihrem Herzen, / trägt mit am Leid der ganzen Welt.

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

- * Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
- L Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus: Josef nahm den Leichnam Jesu und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg. Auch Maria aus Magdala und die andere Maria waren dort; sie saßen dem Grab gegenüber. *(Mt 27,59-61)*
- * Der Leichnam Jesu wird in das Felsengrab gelegt, das Josef von Arimathäa für sich hatte bauen lassen. Drei Tage lang sollte es für Jesus eine Ruhestätte sein.
- * Herr, unser Lebensweg ist ein Kreuzweg an deiner Seite. Einst werden wir sterben - wie du – und begraben werden - wie du. Lass uns mutig auf den Tod hin leben, nimm uns die Angst vor dem Grab und steh uns bei in der Stunde unseres Todes. Herr, erbarme dich.
- A Erbarme dich unser, erbarme dich unserer Zeit.

Lied:

Er wird der Erde übergeben, / wie man den Weizen bettet ein; / doch wird er auferstehn und leben / und über alles herrlich sein.

Schlussgebet

- * Ewiger Vater, du hast uns deine Liebe geoffenbart, als du deinen einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hast. Um uns zu erlösen, ist er gehorsam geworden bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.
- A Wir preisen das Kreuz des Herrn, an dem das Heil der Welt gehangen.
- * Du aber hast ihn auferweckt zu ewiger Herrlichkeit. Nachdem er so zur himmlischen Vollendung kam, ist er allen, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden.
- A Lass uns im Blick auf ihn, unseren Bruder, und im Gehorsam gegen dich, unseren Vater, in allem deinen Willen tun.
- * Unsere Zeit soll erkennen, dass du nicht nur ein Gott des Kreuzes, sondern vor allem ein Gott der Freude und der Hoffnung bist.
- A Amen.

Betrachtungen aus: Irmgard Jehle, Lourdes Pilgerwege, Bayerische Verlagsanstalt Bamberg und Bayerisches Pilgerbüro München, 2013, S. 107-126.

Bibeltexte: Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Gesamtausgabe. Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 2017.

Diözese Regensburg KdöR 2021 | Hauptabteilung Seelsorge | Fachstelle Liturgie.